



**STADT  
NEUKIRCHEN-VLUYN  
DER BÜRGERMEISTER**

**Resolution des Rates  
der Stadt Neukirchen-Vluyn vom 25.10.2000  
zur Ächtung extremistischer Gewalt**

Der Rat stellt fest, dass Toleranz und couragiertes Engagement eine lange und gute Tradition haben; dies gilt auch für die in Neukirchen-Vluyn lebenden Bürgerinnen und Bürger.

Intoleranz und Gewalt haben gefährlich zugenommen. Menschen werden wegen ihrer Hautfarbe, Sprache und Religion von Gegnern unseres demokratischen Gemeinwesens gedemütigt, überfallen, zu Tode gehetzt. Friedhöfe wurden geschändet und Gebäude mit Hakenkreuzen beschmiert. Wir treten jeder Form von Extremismus, jeder Form von nicht legitimierter Gewalt entschieden entgegen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, überall dort, wo sich politisch motivierte Gewalt im Alltag zeigt, hinzuschauen und zu handeln. Mancher scheinbar harmlose Spruch über Minderheiten bereitet den Boden für extremes Handeln. Neukirchen-Vluyn zeigt Flagge und stellt sich der Verantwortung im Kampf gegen die zunehmende Gewalt. In allen kommunalen Institutionen werden wir gemeinsam mit Schulen, Trägern der Jugendarbeit, dem Streetworker, Kirchen, Polizei, Gewerkschaften und den vielen anderen gesellschaftlichen Kräften den Gefahren durch Extremismus und Gewalt präventiv und entschieden entgegen treten. Dort wo es nicht gelingt Gewalt zu verhindern, muss sie konsequent verfolgt und bestraft werden.

Wir treten ein für die Würde des Menschen gleich welcher Nationalität, Hautfarbe und Religion, für Toleranz, Solidarität und ein friedliches Miteinander. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, uns im Kampf gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit nach Kräften zu unterstützen.

Zur Umsetzung dieser Resolution sind u.a. folgende Maßnahmen geeignet:

- Ausstellungen
- Projekttag /-wochen der/an Schulen
- Infoveranstaltungen
- Schülerwettbewerbe mit Prämierung
- Nachbarschaftsbegegnungen Jugendtreffen